

Angaben zum Bauvorhaben

Baumaßnahmen: Grundinstandsetzung von Straßen

Teilbaumaßnahme: Nobistor

INHALT

1	ANLASS DER PLANUNG	2
2	VORHANDENER ZUSTAND.....	2
2.1	Allgemeines	2
2.2	Aufteilung der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung.....	2
2.3	Straßenentwässerung	2
2.4	Ruhender Verkehr	2
2.5	Fußgänger und Radfahrer	3
2.6	Öffentlicher Personennahverkehr.....	3
2.7	Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung	3
2.8	Straßenbegleitgrün	3
2.9	Art und Nutzung der anliegenden Bebauung	3
3	GEPLANTER ZUSTAND.....	3
3.1	Abmessungen der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung	3
3.2	Öffentlicher Personennahverkehr.....	4
3.3	Ruhender Verkehr	4
3.4	Fußgänger und Radfahrer	4
3.5	Barrierefreiheit	4
3.6	Höhenanpassung und Straßenentwässerung	4
3.7	Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung	5
3.8	Grün- und Baumpflanzungen.....	5
3.9	Ver- und Entsorgungsleitungen	5
4	PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN	5
5	UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG.....	5
6	KAMPFMITTELRÄUMDIENST.....	5
7	UMSETZUNG DER PLANUNG	5
7.1	Grunderwerb.....	6
7.2	Finanzierung	6
7.3	Entwurfs- und Baudienststelle	6
7.4	Realisierungstermin	6

1 ANLASS DER PLANUNG

Die Straße Nobistor befindet sich im Fördergebiet Altona-Altstadt des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE). Der Grünzug Neu-Altona wird durch verschiedene Straßenzüge zerschnitten und beeinträchtigen Sichtbeziehungen und das Erleben des Grünzugs. Darüber hinaus sind im Nobistor sozialräumliche Probleme, durch unter anderem „Wohnen“ in abgestellten Pkws im Umfeld der Alimaus resp. Reeperbahn gegenwärtig. Ziel der Maßnahme ist es, den westlichen Teil der Straße Nobistor (ab Hausnummer 37/40) zurückzubauen, um die Zerschneidung des Grünzugs Neu-Altona zu reduzieren, die notwendigen Ergänzungen für die Neugestaltung des Grünzuges Neu-Altona zu schaffen, sozialräumliche Probleme zu minimieren und eine attraktive Verbindung für den Fuß- und Radverkehr zu schaffen.

Mit den Planungen zur Neugestaltung des Grünzuges Neu-Altona, welcher nördlich und südlich der Louise-Schröder-Straße verläuft, soll die Grünschneise hervorgehoben werden.

Die Straße Nobistor soll insoweit umgestaltet werden, sodass diese zusätzlich zur Louise-Schröder-Straße keinen weiteren Einschnitt in den geplanten Grünzug darstellt und sich somit optimal in den Grünzug eingliedert.

2 VORHANDENER ZUSTAND

2.1 Allgemeines

Der zu überplanende Abschnitt des Nobistor misst eine Länge von ca. 150 m und liegt im Stadtteil Altona-Altstadt im Bezirksamtbereich Altona zwischen der Louise-Schröder-Straße und der Holstenstraße.

2.2 Aufteilung der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung

Die Straße Nobistor ist auf gesamter Länge von der Louise-Schröder-Straße bis zur Holstenstraße auf einer Breite von ca. 6,0 m bis 9,0 m mit Großpflaster aus Granit befestigt und nur aus Richtung Osten befahrbar. Es handelt sich dabei um eine unechte Einbahnstraße, sodass innerhalb der Straße in beide Richtungen gefahren werden darf. Hierbei sind Geschwindigkeiten von bis zu 50 km/h zugelassen. Im Bereich des Walter-Möller-Parks wird auf nördlicher Fahrbahnseite schräg geparkt, die Restfahrbahnbreite beträgt ca. 6,0 m. Sowohl nördlich als auch südlich schließen ca. 2,7 m breite mit Betongehwegplatten befestigte Gehwege an. Ab der Hausnummer 37 und 40 wird nördlich der Fahrbahn halbseitig schräg und südlich halbseitig senkrecht auf den Nebenflächen geparkt. Die Breiten der Nebenflächen schwanken zwischen ca. 4,75 m bis 8,15 m und sind mit Grand oder Betongehwegplatten befestigt. Ebenfalls werden die Parkstände durch Grüninseln mit Baumbestand unterbrochen.

2.3 Straßenentwässerung

Die Straßenentwässerung erfolgt über Trummen im Fahrbahnbereich. Die Trummen entwässern über Anschlussleitungen in Mischwassersiele der Hamburger Stadtentwässerung. Das Siel der Straße Nobistor liegt im Fahrbahnbereich. Die Nebenflächen leiten das anfallende Oberflächenwasser über die Querneigung in Richtung Fahrbahn.

2.4 Ruhender Verkehr

Im Nobistor befinden sich im Bereich des Walter-Möller-Parks auf nördlicher Fahrbahnseite Schrägparkstände. Ab der Hausnummer 37 und 40 wird nördlich halbseitig schräg und südlich senkrecht halbseitig auf den Nebenflächen geparkt. Im Bereich vor Penny gilt ein zeitlich begrenztes und absolutes Halteverbot, damit der Penny-Markt von einem Sattel-schlepper beliefert werden kann. In dem Abschnitt befinden sich insgesamt 54 Parkstände.

2.5 Fußgänger und Radfahrer

In der Straße Nobistor sind beidseitig durchgehende Gehwege mit Betongehwegplatten vorhanden. Gesonderte Radverkehrsanlagen sind nicht vorhanden, Radfahrende müssen im Mischverkehr mit auf der Fahrbahn fahren. Das Befahren der Straße Nobistor ist nur in Richtung der Einbahnstraße gestattet. Die Befahrung aus Richtung Westen ist durch das Verkehrszeichen 267 für sämtliche Verkehrsteilnehmer untersagt und es ist kein entsprechendes Zusatzzeichen montiert, welches Radfahrenden eine Ausnahme gewährt. Die Fahrbahn des Nobistor ist mit Großpflaster aus Granit befestigt.

Im Plangebiet sind keine Einrichtungen zur Barrierefreiheit, z.B. in Form von taktilen Leitelementen, vorhanden.

2.6 Öffentlicher Personennahverkehr

Im Nobistor fahren keine Busse des ÖPNV. An der Holstenstraße befindet sich die S-Bahn Haltestelle Reeperbahn. In der Holstenstraße und der Königstraße befinden sich Haltestellen der Buslinien 36, 37 und 283.

2.7 Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung

Die öffentliche Beleuchtung in dem zu überplanenden Bereich besteht aus Langfeldleuchten an Peitschenmasten. In der Straße Nobistor stehen die Masten in den südlichen Nebenflächen.

Im Planungsbereich befindet sich keine wegweisende Beschilderung.

2.8 Straßenbegleitgrün

Im betrachteten Bereich sind sechs Bäume zwischen den Straßenbegrenzungslinien vorhanden.

2.9 Art und Nutzung der anliegenden Bebauung

Das Umfeld der Straße Nobistor ist durch Mehrfamilienhausbebauung geprägt. Im Erdgeschoss dieser Häuser befinden sich größtenteils Gewerbeflächen (Penny-Markt, Erden-Markt, Gastronomie, Kioske, Spielhallen, etc.), sowie die S-Bahn Haltestelle Reeperbahn. Unmittelbar östlich der Einmündung Louise-Schröder-Straße / Nobistor befindet sich die Alimaus (eine Tagesstätte für Obdachlose und bedürftige Menschen). Nördlich und südlich schließt der Walter-Möller-Park an, sowie südwestlich davon der Jüdische Friedhof Altona.

3 GEPLANTER ZUSTAND

Die Straße Nobistor soll im Bereich des Walter-Möller-Parks zurückgebaut und ab der Holstenstraße als Sackgasse ausgeschildert werden. Auf Höhe der Hausnummer 37 soll eine Wendeanlage vorgesehen werden, in der sowohl ein 3-achsiges Müllfahrzeug ohne Nachlaufachse als auch Sattelaufleger (für die Belieferung des Penny-Marktes) wenden können.

3.1 Abmessungen der Fahrbahn und Nebenflächen, Oberflächenbefestigung

Die Straße Nobistor soll im Abschnitt zwischen der Louise-Schröder-Straße und Nobistor Haus-Nr. 37 komplett zurückgebaut werden. Visuell wird aus diesem Grund der Nobistor an der Einmündung Holstenstraße / Nobistor als Sackgasse ausgeschildert. Am zukünftigen Ende des Nobistor ist eine Wendeanlage mit einem Außenradius von 10,25 m vorgesehen, sodass dort die Müllabfuhr und Sattelschlepper wenden können. Um die Wendeanlage sind Fahrradanhänger sowie weitere absolute Halteverbote vorgesehen, die das Parken innerhalb und um die Wendeanlage verhindern sollen. Im südlichen, westlichen und nördlichen Bereich werden Steckpfosten vorgesehen, um die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr, Krankenwagen und Einsatzfahrzeuge der Polizei zu gewährleisten. Die

Verbindung zwischen der Louise-Schröder-Straße und dem Nobistor soll für Fuß- und Radfahrer weiterhin bestehen bleiben. Ein 5m breiter, kombinierter Geh- und Radweg aus Asphalt mit Einstreu wird gemäß den Hauptwegen im Park ausgebildet. Der Asphaltweg wird mit einem Klinker, der im südlichen Parkabschnitt im Bestand vorhanden ist eingefasst. Der kombinierte Fuß- und Radweg wird zwischen der Wendeanlage am Nobistor und der Straßenquerung der Louise-Schröder-Straße geführt. Auf Höhe der Straßenquerung, in Verlängerung des aus dem Park kommenden Hauptweges, weitet sich der kombinierte Fuß- und Radweg auf.

3.2 Öffentlicher Personennahverkehr

Der Nobistor wird auch in Zukunft nicht vom ÖPNV befahren werden.

3.3 Ruhender Verkehr

Im Nobistor wird an der Art und Weise wie geparkt wird nichts verändert. Für den Rückbau des westlichen Abschnittes der Straße und zur Herstellung der Wendeanlage müssen jedoch Parkstände aufgehoben werden.

Bisher existierten im Planungsgebiet etwa 54 öffentliche Parkstände. Zukünftig sind noch drei Parkstände vorhanden. Dies bedeutet einen Parkraumverlust von 94%.

Art des ruhenden Verkehrs	Bestand	Planung	Differenz
Kfz Parkstände	54	3	-51
Fahrrad Anlehnbügel	0	25 Bügel	+25
1 Bügel = 2 Fahrräder	0	50 Fahrräder	+50

Die Straße Nobistor wird Teil des Bewohnerparkgebiets Altona-Altstadt/Nord, welches voraussichtlich im Dezember 2020 vom LBV eingerichtet wird.

3.4 Fußgänger und Radfahrer

Für Fußgänger und Radfahrende wird zwischen der Louise-Schröder-Straße und der Wendeanlage im Nobistor ein 5,0 m breiter mit Asphalt befestigter kombinierter Geh- und Radweg hergestellt. Der kombinierte Geh- und Radweg endet mit der Wendeanlage, sodass Radfahrende im weiteren Verlauf des Nobistor auf der Fahrbahn fahren müssen. Die Gehwege nördlich und südlich der Wendeanlage erhalten an der schmalsten Stelle eine Breite von 2,15 m und weiten sich im Anschluss auf 4,00 m auf.

Im Bereich der überplanten Nebenfläche südlich der Louise-Schröder-Straße sind vier Betonelemente mit Längen von 10 m (3 Stück) und 15 m (1 Stück) geplant. Auf diesen Betonelementen sind 11 Holzauflagen mit Längen von 1,50 m (7 Stück) und 1,90 m (4 Stück) zum Sitzen vorgesehen.

3.5 Barrierefreiheit

Der Breiten- und Längenbedarf von Personen mit Stock oder Armstützen, blinden Menschen mit Langstock, Blindenführhund oder Begleitperson bzw. die Abmessungen von Rollstühlen wurden bei der Dimensionierung der Gehwege berücksichtigt. Die Quer- und Längsneigungen der Gehwege werden möglichst den Wert von 3 % nicht überschreiten.

Die Straßenmöblierungen werden so angeordnet, dass sie sich nicht in den Verkehrs- und Sicherheitsräumen befinden.

3.6 Höhenanpassung und Straßenentwässerung

Die Gradienten und Höhen der Fahrbahnen werden weitgehend übernommen und im Zuge der Ausführungsplanung angeglichen. Die Höhenlage entspricht weitestgehend der vorhandenen Situation +/-10 cm. Die Nebenflächen werden den neuen Gegebenheiten angepasst.

Die 5,0 m breite Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Louise-Schröder-Straße und der Wendeanlage am Nobistor wird im Bereich der Parkanlage in die angrenzenden Grünflächen entwässert. Die vorhandenen Trummen werden in diesem Bereich zurückgebaut.

Die Straßenentwässerung erfolgt weiterhin über Trummen in die vorhandenen Siele der Hamburger Stadtentwässerung.

3.7 Öffentliche Beleuchtung und wegweisende Beschilderung

Die öffentliche Beleuchtung muss aufgrund des neuen Bordkantenverlaufs angepasst werden. Neue Standorte sind als erster Entwurf in der Planung mit eingetragen. Die Fuß- und Radwegverbindung zwischen Louise-Schröder-Straße und der Wendeanlage am Nobistor wird mit Mastleuchten beleuchtet. Die finalen Standorte werden in Abstimmung mit Hamburg Verkehrsanlagen festgelegt. Die vorhandene Beleuchtung mit Langfeldleuchten an Peitschenmasten wird zurückgebaut.

Wegweisende Beschilderung ist auch zukünftig nicht im Planungsbereich vorhanden.

3.8 Grün- und Baumpflanzungen

Bei der Planung wurde Rücksicht auf den vorhandenen Baumbestand genommen. Um die Wendeanlage in der Straße Nobistor umsetzen zu können, muss eine Fällung ausgeführt werden. Zum Ausgleich finden sechs Ersatzpflanzungen innerhalb der Straßenbegrenzungslinie statt. Weitere Neupflanzungen werden im Grünzug vorgenommen. Die Anzahl und Standorte sind in Abstimmung mit dem Büro Arbos erfolgt.

Bestand	Planung	Neupflanzung	Fällung	Differenz
6	11	6	1	+5

3.9 Ver- und Entsorgungsleitungen

Im Planungsgebiet befinden sich Leitungen von Hamburg Wasser, der Hamburger Stadtentwässerung, Gasnetz Hamburg, Stromnetz Hamburg, Fernwärme und Telekommunikationsleitungen der Telekom, Versatel, Dataport, Level3 und Primacom. Ob Ver- und Entsorgungsleitungen für den Umbau des Straßenabschnittes des Nobistor umgelegt werden müssen, wird im Rahmen einer separat durchzuführenden Leitungstrassenplanung festgelegt.

4 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN

Im Bereich der Baumaßnahme gelten die Bebauungspläne Altona-Altstadt 2 und Altona-Altstadt 25. Der vorgesehene Umbau erfolgt innerhalb der vorhandenen Straßenbegrenzungslinien.

Für den westlichen Bereich des Nobistors wird im weiteren Planungsverlauf geprüft, ob eine Veränderung der Benutzbarkeit öffentlicher Wegeflächen (Widmungsänderung gem. § 8 in Verb. mit § 7 des HWG in der Fassung vom 22. Januar 1974) verfügt werden muss.

5 UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG

Die Baumaßnahme unterliegt nach Prüfung der in § 13a Hamburgisches Wegegesetz genannten Kriterien keiner Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in Hamburg.

6 KAMPFMITTELRÄUMDIENST

Im Planungsgebiet besteht allgemeiner Bombenblindgängerverdacht durch Trümmerflächen. Von der Louise-Schröder-Straße bis in die Straße Nobistor besteht auf nördlicher Halbseite eine schmale Schneise, die keine Hinweise auf Bombenblindgänger oder vergrabene

Kampfmittel aus dem II. Weltkrieg aufweist. Es handelt sich um Flächen, die nach Fernerkundung/ Luftbildauswertung freigegeben werden konnten. Nach heutigem Kenntnisstand sind keine Sondierungen notwendig.

7 UMSETZUNG DER PLANUNG

7.1 Grunderwerb

Für die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich.

7.2 Finanzierung

Kostenträger ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Die Maßnahme wird aus RISE-Mitteln der BSW, Mitteln der BUKEA und bezirklichen Mitteln finanziert. Die Gesamtbaukosten für die Baumaßnahme werden vorläufig auf 465.000 € (brutto) geschätzt.

7.3 Entwurfs- und Baudienststelle

Planungs-, Entwurfs- und Bauausführungsdienststelle ist das Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes.

Die Verkehrsplanung wurde durch die Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder erarbeitet.

Die gestalterische Planung der Parkanlagen erfolgt durch das Büro Arbos Freiraumplanung.

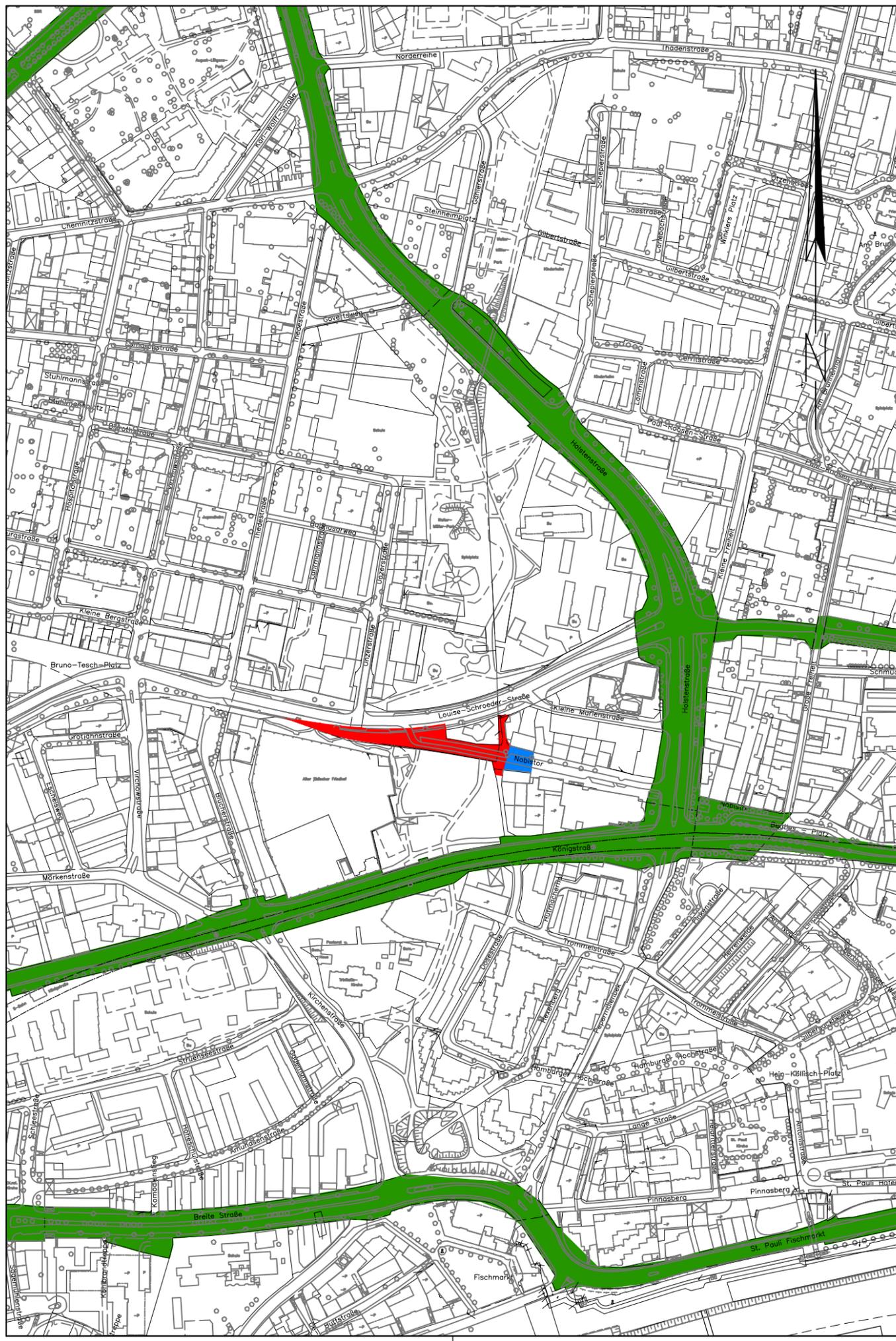
7.4 Realisierungstermin

Die Realisierung der Maßnahme ist für das Jahr 2021 vorgesehen.

Verfasst: Hamburg, im November 2020

Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder
Beratende Ingenieure für Bauwesen

Layout: ÜP_5000
 Plotdatum: 18.11.2020
 Dateiname: 1202A05_ÜP01.dwg
 Speicherort: H:\Projekte\1200-1299\1202-Knoten_Virchowstraße\1202A05-Nobistor\CAD



Legende

- Baufeld Arbos
- Baufeld IDS
- Hauptverkehrsstraßen

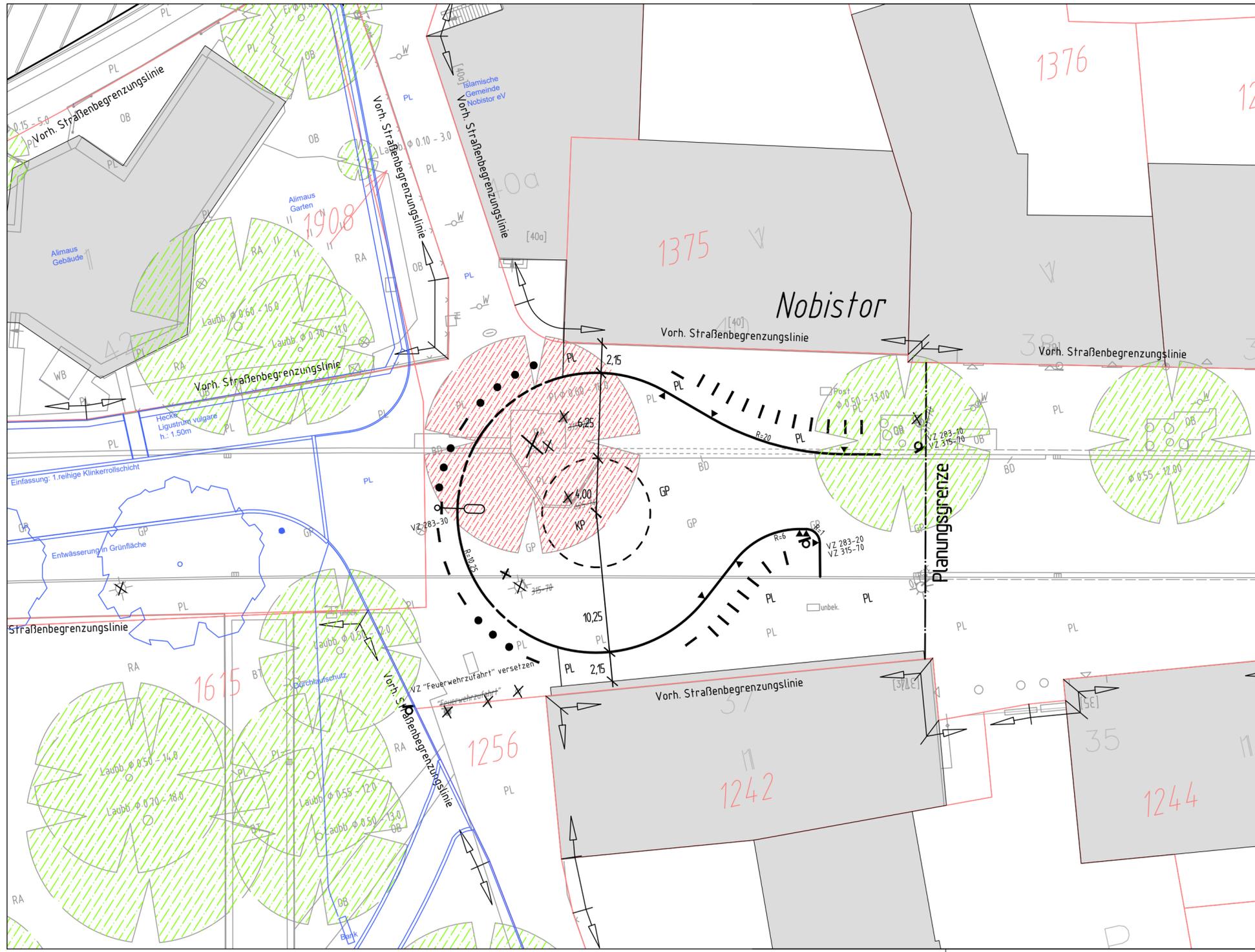
Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder 02.11.2020 **ids**
Beratende Ingenieure für Bauwesen gez. [Redacted]
 Osterbekstraße 90b 22083 Hamburg Tel 040/65 79 62-90 Fax 040/65 79 62-96 info@ids-hh.de

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit-/ Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

Bedarfsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Altona
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Altona
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Bearbeitet: Datum: 05.11.2020 gez. V. Koch Unterschrift, MR 2111
Teilbaumaßnahme: Nobistor	Fachtechnisch geprüft: Datum: Unterschrift, MR 210
Planinhalt: Übersichtskarte	Aufgestellt: Datum: Unterschrift, MR 20
Geprüft: Datum:	Zeichnungs-Nr.: Maßstab: 1:5000
Unterschrift, Technische Aufsicht	Freigegeben: Datum: Unterschrift, MR-L



Legende

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- Tiefbord
- Tiefbord 8/20
- gepl. / vorh. / aufzuh. Beleuchtung
- gepl. / vorh. / aufzuh. Baum
- gepl. / vorh. / aufzuh. Straßenabl.
- gepl. / vorh. / aufzuh. Poller
- gepl. / vorh. / aufzuh. Verkehrszeichen mit Nr.
- gepl. Fahrradablenkbügel
- Zufahrten
- Zuwegungen
- BT = Betonsteinpflaster
- PL = Betongehwegplatten
- OB = Oberboden mit Rasenansaat
- GP = Großpflaster
- KP = Kleinpflaster

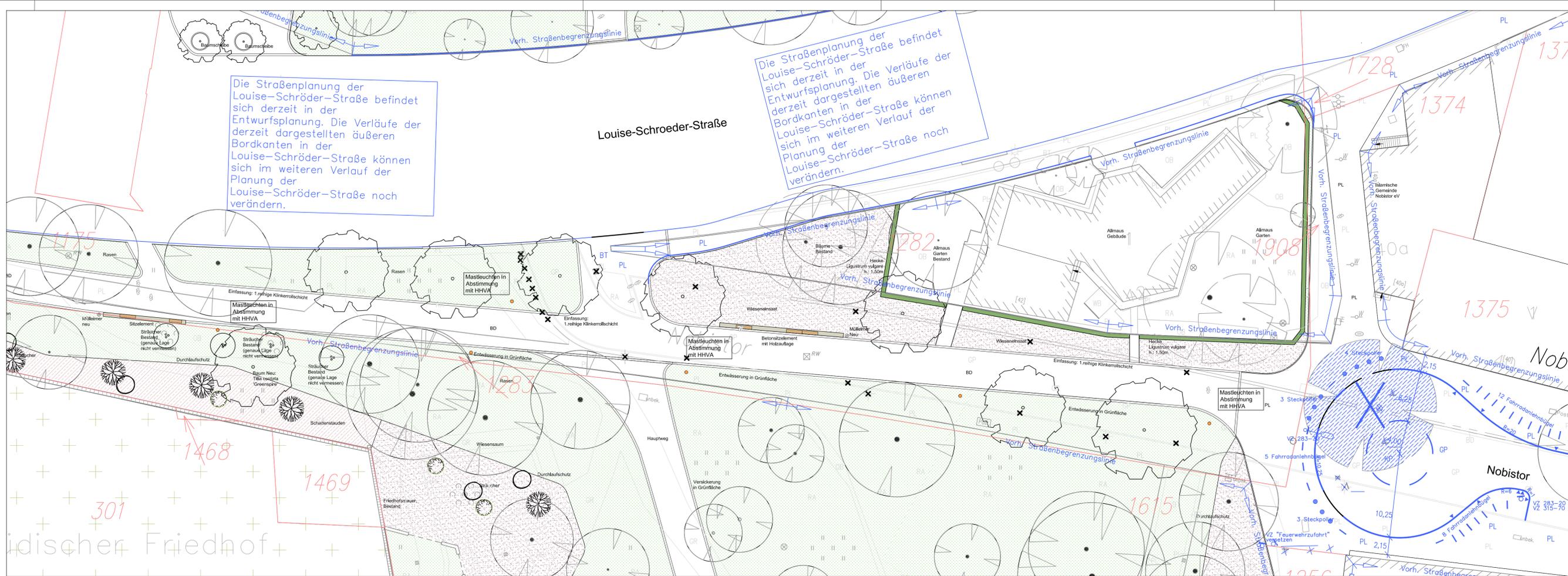
Ingenieurpartnerschaft Diercks Schröder
 Beratende Ingenieure für Bauwesen
 Osterbekstraße 90b 22083 Hamburg Tel 040/65 79 62-90 Fax 040/65 79 62-96 info@ids-hh.de
 02.11.2020

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit-/ Kurzzeichen und Unterschrift	Datum

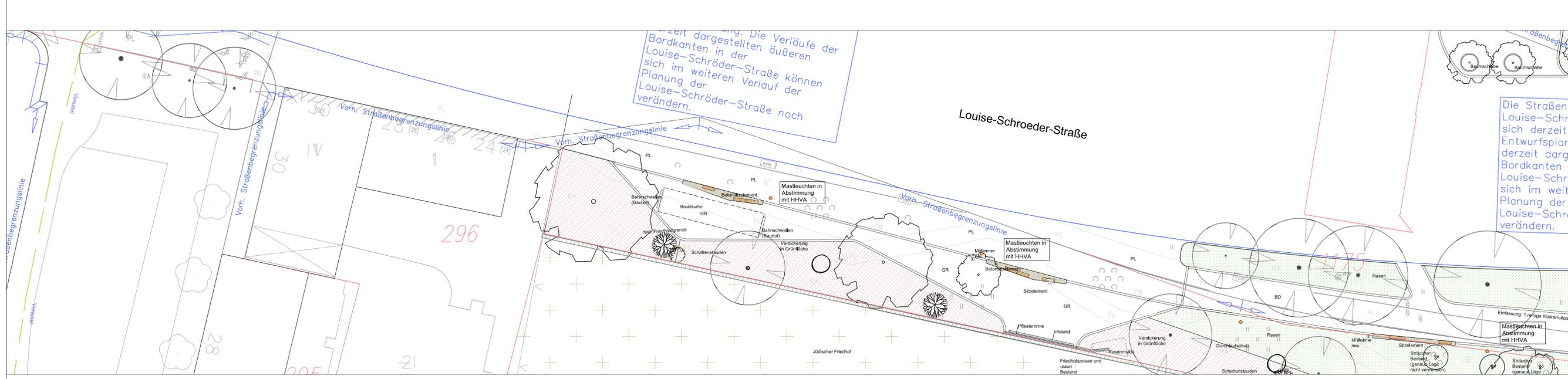
Bedarfsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Altona
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Realisierungsträger: **FREIE UND HANSESTADT HAMBURG**
 Bezirksamt Altona
 Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
 Fachamt Management des öffentlichen Raumes
 Abteilung Straßen und Gewässer

Baumaßnahme: Grundinstandsetzung von Straßen	Bearbeitet: Datum: 05.11.2020 gez. Koch Unterschrift, MR 2111
Teilbaumaßnahme: Nobistor	Fachtechnisch geprüft: Datum: Unterschrift, MR 210
Planinhalt: Lageplan	Aufgestellt: Datum: Unterschrift, MR 20
Geprüft: Datum: Unterschrift, Technische Aufsicht	Zeichnungs-Nr.: Maßstab: 1:250 Freigegeben: Datum: Unterschrift, MR-L



Planausschnitt Kehre Nobistor und Anschluss Freianlagen



Planausschnitt Vorbereich jüdischer Friedhof

Legende

Plangebietsgrenze		Strauchflächen Bestand	
Verkehrsplanung		Hecken	
Bestand (Vermessersplan)		Ausstattung	
Flurstücksnummern	1375	Abfallbehälter neu	
Flurstücksgrenzen		Abfallbehälter Bestand	
Baum Neupflanzung		Abfallbehälter aufn.	
Baum Bestand		Bestandsabfallbehälter versetzt eingebaut	
Baum Fällung		Mastleuchte neu	
Sträucher		Bestandsleuchte	
Sträucher Bestand		Bestandsleuchte aufn.	
Sträucher Planung Extern		Bestandsleuchte versetzt eingebaut	
Bituminöse Deckschicht	BD	vorh. Straßenablauf	
Asphalt	GR	Bestandsleuchte aufn.	
Grund	GR	vorh. Poller	
Betongehwegplatten	PL	vorh. Poller aufn.	
Großpflaster	GP	vorh. Straßenschild mit Nr.	
Kleinstpflaster	KP	vorh. Straßenschild mit Nr. aufn.	
Betonsteinpflaster	BT	Betonsitzbank mit/ohne Sitzauflage Holz	
Oberboden mit Rasensaat	OB	Holz Sitzbank	
Stauden und Gräser		Fahrradanlehnbügel	
Wiesenfläche			
Rosenfläche			
Pflanzflächen Bestand			

Planverfasser: arboS FREIRAUMPLANUNG		Datum: 06.11.2020
arboS Freiraumplanung GmbH Günter Greis · Peter Köster T. 040-284 09 49-0		Steindamm 105 20099 Hamburg F. 040-284 09 49-29
Zeichnungsnummer: 201701-GNA-EL-01_2		Datum: 06.11.2020
Gezeichnet: [Redacted]		Bearbeitet: [Redacted]
Verfasst: [Redacted]		Unterschrift, Planverfasser: [Redacted]

Index	Änderungen und Ergänzungen	Bearbeitet (Name)	Leit-/ Kurzzeichen und Unterschrift	Datum
2	Anpassung Querung südlich LSS	[Redacted]	LK	28.10.2020
	Aktualisierung Leuchtenstandorte	[Redacted]	LK	28.09.2020
	Einblendung Straßenplanung Nobistor	[Redacted]	LK	23.06.2020
1	Baumfällungen angepasst	[Redacted]	SD	19.02.2020

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG Bezirksamt Altona Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Management des öffentlichen Raumes Abteilung Straßen und Gewässer	
Baumaßnahme: GNA Grünzug Neu Altona Hamburg	Bearbeitet: Datum: 18.11.2020 gez. [Redacted] Unterschrift, MR 310
Teilbaumaßnahme: Louise-Schroeder Straße/ Nobistor	Fachtechnisch geprüft: Datum: [Redacted] Unterschrift, MR 230
Planinhalt: Lageplan	Aufgestellt: Datum: [Redacted] Unterschrift, MR 20
Zeichnungs-Nr.: 201701-GNA-EL-01_2	Maßstab: 1 : 250
Freigegeben: Datum: [Redacted] Unterschrift, MR-L	